



Landratsamt Fürth

Amtsperiode 2020/2026

Niederschrift über die öffentliche 22. Sitzung des Kreistages

Sitzungsdatum:	Montag, 03.02.2025
Beginn:	14:30 Uhr
Ende:	16:19 Uhr
Ort:	Landratsamt Fürth, Stresemannplatz 11, Sitzungsaal

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzende/r

Landrat Obst, Bernd

Mitglieder des Kreistages

Kreisrätin Augustin, Claudia
Kreisrat Eder, Leonhard, 1. Bürgermeister
Kreisrätin Egerer, Jutta
Kreisrat Emmert, Uwe, 1. Bürgermeister
Kreisrat Haag, Hans
Kreisrat Haas, Marco
Kreisrätin Hechtel, Bettina
Kreisrat Höfer, Bertram, 2. Bürgermeister
Kreisrätin Huber, Birgit, 1. Bürgermeisterin
Kreisrat Kistner, Marco, 1. Bürgermeister
Kreisrat Klaski, Bernd, 2. Bürgermeister
Kreisrat Königer, Peter
Kreisrätin Krach, Renate
Kreisrat Redlingshöfer, Richard
Kreisrat Reuther, Christoph
Kreisrätin Schlager, Anni
Kreisrätin Schuller, Sandra
Kreisrätin Seifert, Adelheid, weitere Stellvertreterin des Landrats
Kreisrätin Weghorn, Doreen
Kreisrat Zehmeister, Thomas, 1. Bürgermeister
Kreisrat Zimmermann, Bernd, 1. Bürgermeister
Kreisrätin Abram, Angelika
Kreisrat Bauer, Frank
Kreisrat Bischoff, Michael
Kreisrätin Franz, Irene
Kreisrat Gegner, Rainer, 1. Bürgermeister
Kreisrätin Hauber, Sandra
Kreisrätin Plevka, Melanie
Kreisrätin Sommerschuh, Eva
Kreisrat Zwingel, Thomas, 1. Bürgermeister

Kreisrat Pleyer, Claus-Georg
Kreisrat Sartison, Johannes
Kreisrat Treuheit, Bastian
Kreisrat Ammon, Erich
Kreisrätin Eder, Elke
Kreisrat Fischhaber, Hans-Günther
Kreisrat Forman, Franz Xaver, Stv. Landrat
Kreisrat Ruf, Fritz
Kreisrat Tiefel, Werner
Kreisrätin Barth, Heike
Kreisrätin Dürschinger, Elena
Kreisrat Höftmann, André
Kreisrätin Meyer, Evelyn
Kreisrätin Ritter, Margit
Kreisrat Schäfer, Walter
Kreisrat Schikora, Norbert, 2. Bürgermeister
Kreisrätin Thomas, Cornelia
Kreisrat Peter, Thomas
Kreisrat Tiefel, Johann
Kreisrat Löbel, Christian
Kreisrätin Schöttner, Marie
Kreisrat John, Klaus

Schriftführer/in

Greger, Yvonne Verwaltungsangestellte

Verwaltung

Döhler, Jörg Verwaltungsamtmann
Ell, Christian Verwaltungsfachwirt
Glass, Natalie Verwaltungsfachangestellte
Heine, Ann Büro des Landrats
Hofmeister, Franziska Oberregierungsrätin
Knoll, Benjamin Verwaltungsrat
Kohler, Martin Verwaltungsamtsrat
Maurer, Marco Verwaltungsamtsrat
Romanek, Kristin Oberregierungsrätin
Thirmeyer, Stephan Regierungsdirektor

Presse

Reitzner, Hans-Peter Fürther Nachrichten

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Kreistages

Kreisrätin Rauch, Ursula
Kreisrat Zempel, Hermann
Kreisrat Förster, Theodor
Kreisrat Biegel, Friedrich
Kreisrätin Igel, Angelika
Kreisrätin Löschner, Isabell, Dr.
Kreisrat Röhn, Martin
Kreisrat Habel, Jürgen, 1. Bürgermeister

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|------------|--|-------------------|
| 1 | Genehmigung der Niederschrift über die 21. öffentliche Sitzung des Kreistages am 16.12.2024 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage | |
| 2 | Mitteilungen | |
| 2.1 | Sitzungstermine der Kreisgremien | 001/2025 |
| 2.2 | Aktueller Stand zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie | 030/2025 |
| 2.3 | Anfrage AfD-Fraktion zum Umsetzungsstand der Ziele im Haushalt 2024 vom 20.12.2024 | 019/2025 |
| 3 | Haushaltsberatungen | |
| 3.1 | Beratung über den Landkreishaushalt 2025 | 008/2025/1 |
| 3.2 | Beschlussfassung über den Stellenplan 2025 | 234/2024/1 |
| 3.3 | Beschlussfassung über den Landkreishaushalt 2025 | 009/2025/1 |
| 3.4 | Beschlussfassung über den Finanzplan 2025 | 022/2025 |
| 3.5 | Erlass der Haushaltssatzung 2025 | 023/2025 |
| 4 | Feststellung des Jahresabschlusses 2023 für den BgA Abfallwirtschaft und Verzinsung der Verrechnungsschulden dieses BgA gegenüber dem Landkreis | 024/2025/1 |
| 5 | Bestellung eines stellvertretenden Mitglieds für den Zweckverband Tierkörperbeseitigung Nordbayern | 085/2024 |
| 6 | Anfragen | |

Landrat Bernd Obst eröffnet um 14:30 Uhr die 22. Sitzung des Kreistages. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreistages fest. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwendungen.

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Genehmigung der Niederschrift über die 21. öffentliche Sitzung des Kreistages am 16.12.2024 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreis-homepage
--------------	--

Gegen die Niederschrift über die 21. öffentliche Sitzung des Kreistages am 16.12.2024 und die Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage bestehen keine Einwendungen.

Einstimmig beschlossen Ja 47 Nein 0

TOP 2	Mitteilungen
--------------	---------------------

Die neue Abteilungsleiterin **Kristin Romanek** stellt sich dem Gremium vor. Sie übernimmt seit dem 01.01.2025 die Bereiche ÖPNV, Radverkehr, Verkehrswesen, Straßen- und Wegerecht der Abteilung 1.

14:34 Uhr Kreisrat André Höftmann kommt zur Sitzung

14:35 Uhr Kreisrat Christian Löbel kommt zur Sitzung

TOP 2.1	Sitzungstermine der Kreisgremien
----------------	---

Der Kreistag nimmt die Sitzungstermine zur Kenntnis.

TOP 2.2	Aktueller Stand zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie
----------------	---

Die Mitglieder des Kreistages können konkrete Nachfragen zur Nachhaltigkeitsstrategie schriftlich an das Büro des Landrats richten. Der Kreistag nimmt diese Mitteilung zur Kenntnis.

TOP 2.3	Anfrage AfD-Fraktion zum Umsetzungsstand der Ziele im Haushalt 2024 vom 20.12.2024
----------------	---

Bezüglich des Veterinäramts erkundigt sich **Kreisrat Claus-Georg Pleyer** (AfD) nach dem Zeitrahmen der vorgenommenen Kontrollen und welche gravierenden Verstöße/Mängel festgestellt wurden. Der **Vorsitzende** weist darauf hin, dass es sich hierbei um ein Haushaltsziel des staatlichen Landratsamtes handelt. Die Frage wird schriftlich beantwortet.

Der Kreistag nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

TOP 3	Haushaltsberatungen
TOP 3.1	Beratung über den Landkreishaushalt 2025

14:41 Uhr Kreisrat Johann Tiefel kommt zur Sitzung

14:45 Uhr Kreisrätin Heike Barth kommt zur Sitzung

14:48 Uhr Kreisrat Bertram Höfer kommt zur Sitzung

14:54 Uhr Kreisrätin Marie Schöttner kommt zur Sitzung

Der **Vorsitzende Landrat Bernd Obst** betont in seiner Rede, dass der diesjährige Haushalt so gut vorbereitet gewesen war wie nie zuvor. Die Beratungen 2025 waren intensiv, detailliert und von schwierigen Rahmenbedingungen geprägt. In 13 Sitzungen, einschließlich der eigens eingerichteten Sparkommission, wurde jeder Posten genau unter die Lupe genommen. Dennoch ist die finanzielle Lage des Landkreises angespannt. Die Umlagekraft im Jahr 2025 ist nur durch einen Einmaleffekt der Stadt Oberasbach positiv. Ohne diesen wäre eine negative Umlagekraftentwicklung zu verzeichnen gewesen, was sich zusätzlich negativ auf die Einnahmesituation des Landkreises ausgewirkt hätte. Angesichts des besorgniserregend stetig steigenden Defizits im Sozialetat, der wachsenden Personalaufwendungen für neues und bestehendes Personal sowie des hohen Anstiegs der Bezirksumlage durch die Erhöhung des Hebesatzes war eine Erhöhung der Kreisumlage um 3,95 Prozentpunkte auf nunmehr 49,45 Hebesatzpunkte unvermeidlich.

Für den Zeitraum von 2025 bis 2028 sind im Bereich der Investitionen rund 94,7 Mio. € brutto, insbesondere im schulischen Bereich, eingeplant. Um diese notwendigen Investitionen zu finanzieren, muss der Landkreis in diesen Jahren hohe Darlehen aufnehmen, was zu einer massiven Verschuldung führen wird. Die Beratungen haben zudem gezeigt, dass kaum noch Spielraum für Einsparungen besteht, da die meisten Ausgaben des Landkreises Pflichtaufgaben sind. Weitere Kürzungen würden tiefgreifende Einschnitte nach sich ziehen, beispielsweise im öffentlichen Nahverkehr. Der Vorsitzende schlägt daher vor, die Sparkommission auch in Zukunft fortzuführen. Im Vergleich zu anderen Kommunen in der Region steht der Landkreis Fürth für Transparenz. Während andere Großkommunen Stabilisierungshilfen nutzen, um Schulden zu tilgen, ohne die künftige Schuldenentwicklung offen zu kommunizieren, setzt der Landkreis Fürth auf Offenheit und Ehrlichkeit.

Martin Kohler (Kreiskämmerer) erläutert die Zusammensetzung des Landkreishaushalts, wonach die Bereiche Zentrale Finanzdienstleistungen, Soziales und Jugend sowie Gesundheit und Sport die größten Steigerungen verzeichnen. Die Gesamtsumme der Aufwendungen beträgt etwa 195 Mio. €. Das sind rund 14,5 Mio. € mehr als im Vorjahr.

Der **Vorsitzende** dankt den Mitgliedern der Sparkommission für ihre engagierte Arbeit und ihren Sparwillen. Er bittet um Zustimmung zum Kreishaushalt 2025.

Nachfolgend geben die Fraktionen des Kreistages ihre Stellungnahme zum Haushalt ab. Sie bedanken sich in ihren Reden für die konstruktive Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung.

Kreisrätin Renate Krach (Fraktionsvorsitzende CSU) thematisiert die herausfordernde finanzielle Lage des Landkreises und lobt die Sparkommission. Das Motto des Haushalts „Zeitenwende - auch bei den Kommunal финанzen“ beschreibt die aktuelle Situation treffend. Viele ihrer Befürchtungen hätten sich bewahrheitet. Die Erhöhung der Bezirksumlage und die steigenden Kosten im Pflege- und Sozialbereich belasten die Finanzen erheblich. Mit der Erhöhung der Kreisumlage wird die finanzielle Situation der Gemeinden weiter verschärft. Trotz der Herausforderungen werden neue Stellen geschaffen, um gesetzliche Anforderungen zu erfüllen, was zu zusätzlichen Kosten führt. Das Defizit im Jugend- und Sozialbereich hat sich seit 2022 erheblich erhöht. Die Ursachen sind vielfältig und betreffen gesellschaftliche Veränderungen sowie gesetzliche Vorgaben. Sie betont die Notwendigkeit, Probleme frühzeitig zu erkennen. Die Kommunalfinanzierung wird als strukturelles Problem beschrieben, das nicht nur durch konjunkturelle Faktoren bedingt ist. Die Frage, was sich die Kommunen leisten können, wird dringlicher, und die Rolle der Kommunalpolitiker wandelt sich von Gestaltern zu Verwaltern. Die CSU-Kreistagsfraktion stimmt dem Haushalt 2025 zu.

Kreisrat Michael Bischoff (SPD) betont, dass die Kommunalpolitik vor großen Herausforderungen steht. Während es sicherlich Raum für Diskussionen über einzelne Projekte gibt, ist der finanzielle Spielraum insgesamt äußerst begrenzt. Eine weitere Erhöhung der Standards im Landkreis ist unter den aktuellen Bedingungen nicht möglich. Deshalb muss in bestimmten Bereichen gespart werden, möglicherweise im Straßenbauprogramm. Kreisrat Bischoff macht

deutlich, dass mutige Beschlüsse erforderlich sind, um den Haushalt zukunftssicher aufzustellen. Ein wichtiges Anliegen ist das Konnexitätsprinzip, das besagt, dass derjenige, der Aufgaben überträgt, auch für die Finanzierung verantwortlich sein sollte. Der Freistaat Bayern überträgt dem Landkreis Aufgaben, ohne dafür ausreichende Mittel bereitzustellen, was zu finanziellen Engpässen führt. Die SPD-Kreistagsfraktion fordert, dass diese Defizite gegenüber der Staatsregierung klar angesprochen werden. Die Rede schließt mit dem Aufruf zur Zusammenarbeit und der Überzeugung, dass der Haushalt die notwendigen ersten Schritte zur Bewältigung der Herausforderungen enthält. Die SPD stimmt dem Haushalt 2025 zu.

Kreisrat Werner Tiefel (Fraktionsvorsitzender FW) schließt sich den Vorrednern an. Besonders die Diskrepanz zwischen Einnahmen und Ausgaben des Landkreises bereitet ihm Sorgen. Er weist auf die Erhöhung der Kreisumlage hin, die trotz steigender Einnahmen notwendig ist und betont, dass der Landkreis die steigenden Kosten nicht alleine tragen kann. Um die kommunale Familie zu unterstützen, müssen Bund, Land und Bezirk Mittelfranken stärker in die Verantwortung genommen werden. Kreisrat Tiefel fordert in den Ausschüssen und im Kreistag eine erneute Überprüfung aller geplanten Investitionen, um mögliche Einsparpotenziale zu identifizieren. Die Freien Wähler stimmen dem Landkreishaushalt, dem Stellenplan und dem Finanzplan 2025 zu.

Kreisrat Norbert Schikora (Fraktionsvorsitzender B´90/Die Grünen) betont die Notwendigkeit, die Sparkommission fortzuführen. Er sieht für die kommenden Jahre keine Entspannung der finanziellen Lage und warnt vor möglichen Verschärfungen durch den Wirtschaftskrieg der neuen US-Regierung. Ein zentraler Punkt ist die Entwicklung des Personalbestands, da eine weitere Ausweitung langfristige Verpflichtungen nach sich ziehen könnte. Die Chancen der Digitalisierung werden hervorgehoben. Im Bereich des ÖPNV sollte das Controlling genutzt werden, um die vorhandenen Mittel effizienter zu nutzen. Kritisch äußert er sich zur Investition von 8 Mio. € in den Umbau des Wertstoffhofs Rangau. Hier sollte eine eigene Kommission die Kosten nochmals genau untersuchen. Darüber hinaus thematisiert er die Herausforderungen, die sich aus der Deckung des Landkreishaushalts und den finanziellen Schwierigkeiten der Kommunen ergeben. Ein ständiger Austausch ist notwendig, um einen Interessensausgleich zu finden, doch sieht er derzeit keine tragfähige Lösung. Kreisrat Schikora warnt vor einer zunehmenden Belastung der Bevölkerung, insbesondere im Hinblick auf die Grundsteuer. Eine transparente Kommunikation ist daher essenziell. Die Fraktion B´90/Die Grünen stimmt dem Haushalt zu.

Kreisrat Claus-Georg Pleyer (Fraktionsvorsitzender AfD) thematisiert die angespannte Haushaltslage und die Notwendigkeit, Sparmöglichkeiten zu prüfen. Er hebt hervor, dass die Kürzungen im Haushalt 2025 im Vergleich zum Vorjahr nur gering ausfallen und die laufenden Ausgaben um 14,5 Mio. € steigen. Trotz Investitionskürzungen verdoppeln sich die Schulden auf knapp 42 Mio. €. Kreisrat Pleyer kritisiert die Erhöhung des Kreisumlage-Hebesatzes um fast 4 Prozentpunkte, was die Gemeinden stark belastet. Er spricht auch die Schwierigkeiten einiger Kommunen an, genehmigungsfähige Haushalte aufzustellen, und weist auf seinen 5-Punkte-Sparantrag hin. Er fordert Kürzungen im Bereich Klimaschutz und Radverkehr und die Streichung von Zuwendungen für die „Allianz gegen Rechtsextremismus“, da diese Themen aus Sicht der AfD ausreichend finanziert oder ideologisch motiviert seien. Kreisrat Pleyer plädiert für mehr Eigenverantwortung und hinterfragt angesichts sinkender Asylanträge die Notwendigkeit unbefristeter Stellen in der Unterkunftsverwaltung. Daher lehnt die AfD den Stellenplan ab. Abschließend appelliert er an den Landrat, Druck auf die Regierung auszuüben, um die finanzielle Unterstützung für die Kommunen zu verbessern.

Kreisrat Christian Löbel (Fraktionsvorsitzender Die Linke/ÖDP) betont, dass der Haushalt unter schwierigen Bedingungen entstanden ist und sich die Finanzsituation der Kommunen in den kommenden Jahren voraussichtlich nicht verbessern wird. Er macht auch die Landespolitik für die missliche Lage verantwortlich und verweist auf das Konnexitätsprinzip. Aber auch im Kreistag sind Fehler gemacht worden. So hätte man sich nicht auf einem niedrigen Schuldenstand ausruhen, sondern gezielt investieren sollen, um den Herausforderungen zu begegnen.

Er hebt die Bedeutung der Mitgliedschaft in der Allianz gegen Rechtsextremismus hervor und lobt den Konsens über notwendige Investitionen in der Verwaltung. Kritik übt er an der Entscheidung, das Anrufsammeltaxi ersatzlos abzuschaffen, anstatt es durch ein ÖPNV Taxi zu ersetzen sowie an der vagen Behandlung gesetzlicher Vorgaben bei Ausschreibungen der Buslinien. Kreisrat Löbel fordert zudem mehr Investitionen in die Jugendhilfeplanung, da Prävention langfristig Kosten spart. Seine Fraktion stimmt dem Kreishaushalt zu.

Kreisrat Marco Kistner (CSU) spricht als Vertreter für den Bay. Gemeindetag und beschreibt die schwierige finanzielle Lage auf kommunaler Ebene. Trotz Einsparungen stehen weitere Einschnitte an, um genehmigungsfähige Haushalt aufzustellen. Kreisrat Kistner betont, dass die Gemeinden das Ruder nicht alleine herumreißen können und fordert gravierende Änderungen beim Wirtschaftswachstum, beim Finanzausgleich und bei der Kostendeckung von übertragenen Aufgaben. Bund und Land müssten endlich handeln. Abschließend stellt er fest, dass eine Erhöhung der Umlage in diesem Jahr unvermeidlich ist, jedoch schmerzhaft für die Kommunen bleibt. Er betont die Notwendigkeit eines Schulterschlusses, um die Landkreiskommunen langfristig lebensfähig zu halten.

Kreisrat Johann Tiefel (FDP) kritisiert, dass die kommunale Großfamilie zunehmend in die eigenen Taschen greifen muss, um Finanzlücken zu schließen, was zu einer Ausblutung der Städte und Gemeinden führt. Bezüglich der Ausführungen zum Haushalt schließt er sich den Vorrednern an, mit Ausnahme der AfD und der Linken. Er plädierte dafür, künftige Investitionen auf mögliche Synergieeffekte hin zu prüfen. Besonders bei der Sanierung der Schulturnhallen sieht er Potenzial für Kosteneinsparungen. Zudem schlägt er vor, bei Hochbauprojekten vermehrt auf Generalunternehmer zu setzen, um die Hochbauverwaltung des Landkreises zu entlasten. Die FDP stimmt dem Haushalt voll inhaltlich zu.

Der Vorsitzende schließt nach Kreisrat Zwingel die Rednerliste. Das Gremium ist einverstanden.

Kreisrat Thomas Zwingel (SPD) hebt hervor, dass alle kommunalen Ebenen mit Finanzproblemen kämpfen, wobei die überbordenden Ausgaben, insbesondere im Sozialbereich das Hauptproblem darstellen. Er kritisiert die von der Politik auferlegten Standards und Rechtsansprüche, die schwer umsetzbar sind. Kreisrat Zwingel fordert, in Zukunft von diesen abzurücken. Zudem bittet er um eine großzügigere Genehmigungspraxis der Haushalte durch das Landratsamt.

Der Vorsitzende äußert sich zu den Reden und erklärt, dass die Regierung von Mittelfranken über Ermessensspielräume zur Genehmigungsfähigkeit des Haushalts nachdenkt. Die Kommunalaufsicht wird entsprechende Empfehlungen an die Kommunen weitergeben. Bezüglich der Anmerkung von Kreisrat Bischoff, betont er die Notwendigkeit mutiger, auch unpopulärer Beschlüsse für einen zukunftssicheren Haushalt und verweist auf den verantwortungsvollen Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Umsetzung des SaubFahrBeschG. Zur Anmerkung von Kreisrat Löbel zur Schuldenfreiheit, antwortet er, dass der Landkreis notwendige Investitionen getätigt hat und dass Schulbauten auf Bedarfsanalysen basieren sollten. Zum Hinweis von Norbert Schikora bezüglich der Kostenuntersuchung des Wertstoffhofs Rangau begrüßt er die Analyse durch den Rechnungsprüfungsausschuss. Zur Wortmeldung von Kreisrat Pleyer erklärt er, dass die Aufwandserhöhungen gegenüber dem Jahr 2024 vor allem im sozialen Bereich entstanden sind. Die von ihm vorgeschlagenen Kürzungen bei den Stellen der Radverkehrsbeauftragten und im Bereich Klimaschutz würden lediglich zu einer marginalen Reduzierung führen, ohne das strukturelle Problem zu lösen.

TOP 3.2 Beschlussfassung über den Stellenplan 2025

Der Vorsitzende fasst den Sachverhalt der Vorlage zusammen.

Die **AfD-Kreistagsfraktion** stellt den Antrag, die drei Stellen in der Unterkunftsverwaltung auf ein Jahr zu befristen.

Mehrheitlich abgelehnt Ja 3 Nein 50

Der **Vorsitzende** verliest den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

1. Der Kreistag stimmt dem Stellenplan in der vorliegenden Form zu.
2. Zusätzlich werden nachfolgend aufgeführte Stellen im Stellenplan 2025 neu ausgewiesen und mit den erforderlichen Mitteln in den Haushalt 2025 eingestellt:

a)	Produktkonto Nr.: 1117 1104 1,0 EG 6 TVöD Hausmeister PP7 kw Stelle Hausmeister Fürth	63.460 €
b)	Produktkonto Nr.: 1117 2000 2,0 EG 11 TVöD Architekt/in / Techniker/in	120.250 €
c)	Produktkonto Nr.: 1117 3000 1,0 EG 9b TVöD 3. Techniker/in	50.199 €
d)	Produktkonto Nr. 1117 3000 1,0 EG 7 TVöD Schreiner/in	44.337 €
e)	Produktkonto Nr. 1117 4000 0,5 EG 9a TVöD Kreisfachberater Gartenkultur	24.462 €
f)	Produktkonto Nr. 3119 0000 1,0 EG S 11b SuE Beratung Pflegestützpunk 1,0 EG 10 TVöD Verwaltung Pflegestützpunk	54.882 € 57.266 €
g)	Produktkonto Nr. 3119 0000 2,0 EG 6 TVöD Unterkunftsverwaltung 1,0 EG 5 TVöD Unterkunftsverwaltung	114.806 € 55.201 €
h)	Produktkonto Nr. 3631 11300 0,25 EG S 15 SuE JaS Aufstockung Arbeitsbereichsleitung	19.587 €
i)	Produktkonto Nr. 3631 1310 2,0 EG S 12 SuE Stütz- und Förderklassen	48.741 €
j)	Produktkonto Nr. 3631 2100 0,81 EG S 12 SuE KoKi	44.416 €
k)	Produktkonto Nr. 3631 2200 0,40 EG S 12 SuE IsoFA	34.467 €
l)	Produktkonto Nr. 3639 0000 0,5 EG 11 TVöD Jugendhilfeplanung	30.063 €

m) Produktkonto Nr. 3639 0000 0,54 EG 11 TVöD KiTa-Aufsicht	43.170 €
n) Produktkonto Nr. 3639 0000 1,78 EG S 8b SuE Schulbegleitung kw-Vermerk 31.07.2028	90.945 €
1,78 EG S 12 SuE Schulbegleitung kw-Vermerk 31.07.2028	97.604 €
o) Produktkonto Nr. 3639 0000 0,31 EG 9c TVöD Unterhaltsbeistandschaft	22.673 €
p) Produktkonto Nr. 3639 0000 1,0 EG 9a TVöD Jugendamt - WiHi	65.231 €
q) Produktkonto Nr. 3639 0010 0,5 EG S 14 SuE ASD Fachadministration kw-Vermerk 30.06.2026	37.283 €
r) Produktkonto Nr. 3639 0010 0,5 EG S 14 SuE ASD umA kw-Vermerk 31.12.2027	37.283 €
s) Produktkonto Nr. 3639 0010 1,0 EG 6 TVöD ASD Verwaltung	43.052 €
t) Produktkonto Nr. 3639 0010 2,0 EG S 14 SuE ASD - PKD	111.849 €
u) Produktkonto Nr. 5221 0000 1,0 EG 9a TVöD Wohngeld und besondere Angelegenheiten	48.924 €

Mehrheitlich beschlossen Ja 50 Nein 3

TOP 3.3 Beschlussfassung über den Landkreishaushalt 2025

Der **Vorsitzende** verliest den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt den Haushaltsplan 2025 des Landkreises Fürth gemäß dem beiliegenden Ergebnishaushalt und dem Finanzhaushalt, die jeweils mit folgenden Zahlen abschließen:

1. im Ergebnishaushalt mit

dem Gesamtbetrag der Erträge von	194.942.500 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen von	194.865.800 €
und einem Saldo (Jahresergebnis) von	+ 76.700 €

2. im **Finanzhaushalt**

a) aus **laufender Verwaltungstätigkeit** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	159.889.100 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	163.184.500 €

und einem Saldo von	- 3.295.400 €
---------------------	---------------

b) aus **Investitionstätigkeit** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	1.537.300 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	22.397.900 €

und einem Saldo von	- 20.860.600 €
---------------------	----------------

c) aus **Finanzierungstätigkeit** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen von	22.397.900 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen von	316.000 €

und einem Saldo von	+ 22.081.900 €
---------------------	----------------

d) und dem **Saldo des Finanzhaushalts** von - 2.074.100 €

Der Beschluss erfolgt unter Zugrundelegung des Finanzbedarfs der kreisangehörigen Kommunen als Beurteilungsgrundlage und nach Abwägung der finanziellen Interessen der Gemeinden mit denen des Landkreises (erforderliche Abwägung aufgrund Kreisumlagenurteil des VG Bayreuth).

Einstimmig beschlossen Ja 53 Nein 0

TOP 3.4 Beschlussfassung über den Finanzplan 2025

Der **Vorsitzende** verliest den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt den Finanzplan für die Jahre 2024 bis 2028 auf der Grundlage des beiliegenden Investitionsprogramms (Stand: 05.12.2024).

Einstimmig beschlossen Ja 53 Nein 0

TOP 3.5 Erlass der Haushaltssatzung 2025

Der **Vorsitzende** verliest den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Aufgrund der Art. 57 ff der Landkreisordnung für den Freistaat Bayern erlässt der Landkreis Fürth folgende Haushaltssatzung:

(Anlage)

Einstimmig beschlossen Ja 53 Nein 0

TOP 4	Feststellung des Jahresabschlusses 2023 für den BgA Abfallwirtschaft und Verzinsung der Verrechnungsschulden dieses BgA gegenüber dem Landkreis
--------------	--

16:13 Uhr Kreisrätin Anni Schlager verlässt den Sitzungssaal

Auf Nachfrage von **Kreisrat Norbert Schikora** (B´90/Die Grünen) zur Müllgebührenkalkulation informiert **Martin Kohler** (Kreiskämmerer), dass die nächste Kalkulation für das Jahr 2026 ansteht. Ergänzend teilt die Verwaltung mit, dass der aktuelle Kalkulationszeitraum von 2023 bis 2025 reicht. Im zweiten Halbjahr 2025 wird die Verwaltung mit der Kalkulation für den Zeitraum von 2026 bis 2028 beginnen.

Der **Vorsitzende** verliest den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2023 des BgA Abfallwirtschaft des Landkreises Fürth ist seitens des Kreistages wie folgt festzustellen:

Der Jahresabschluss 2023 des BgA Abfallwirtschaft des Landkreises Fürth mit einer
Bilanzsumme von 395.104,68 €
und einem Jahresverlust von - 47.491,17 €
wird hiermit festgestellt.

Die Verrechnungsschulden gegenüber dem Landkreis werden, sobald steuerlich möglich, banküblich verzinst (1,5 Prozentpunkte über dem jeweils gültigen Basiszinssatz).

Zur besseren Eigenkapitalausstattung des BgA verzichtet der Landkreis auf die Tilgung der Verrechnungsschulden zum 31.12.2023 i.H.v. 95.809,61 €.

Der Jahresverlust ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Einstimmig beschlossen Ja 52 Nein 0

TOP 5	Bestellung eines stellvertretenden Mitglieds für den Zweckverband Tierkörperbeseitigung Nordbayern
--------------	---

16:16 Uhr Kreisrätin Anni Schlager wieder anwesend

Der **Vorsitzender** stellt den Sachverhalt vor und verliest den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Kreistag bestellt Dr. Sabine Schlötterer-Wieser als stellvertretende Verbandsrätin beim Zweckverband Tierkörperbeseitigung Nordbayern.

Einstimmig beschlossen Ja 53 Nein 0

TOP 6	Anfragen
--------------	-----------------

Kreisrat Claus-Georg Pleyer (AfD) spricht die Insolvenz der Hofladenbox aus Stein an und den Unmut bei den Regionalzulieferern. Er erkundigt sich nach den Ursachen der erneuten Insolvenz und fragt, ob es möglich ist, das Projekt mit angepasstem Konzept erneut zu initiieren.

Der **Vorsitzende** weist deutlich darauf hin, dass die Diskussion über Insolvenzverfahren nicht Gegenstand der öffentlichen Sitzung ist und dass die Verwaltung möglicherweise keine Hintergründe zur Insolvenz hat. Das Projekt wurde durch Leader gefördert, während es ansonsten eigenwirtschaftlich betrieben wurde. Die Anfrage wird schriftlich beantwortet, und interessierte Mitglieder des Kreistages können sich bei der Verwaltung melden.

16:19 Uhr Kreisrätin Heike Barth verlässt den Sitzungssaal
16:19 Uhr Kreisrat Claus-Georg Pleyer verlässt den Sitzungssaal

Landrat Bernd Obst schließt um 16:19 Uhr die 22. öffentliche Sitzung des Kreistages.

Zirndorf, den 07.03.2025

Bernd Obst
Landrat

Yvonne Greger
Schriftführer/in